



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XC. Hans Dequede der Aeltere verkauft an Albert von Alvensleben den dritten Theil des Hofes zu Mehrin, so wie der Dörfer Mehrin und Dolchau, am 12. März 1402.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

vormals getan oder genomen hette in beschirmunge vnnnd dinste der egenanten Alden Marke, als er vormals von vnserm lieben Swager, Marggrafen zu Miffen, zu einem hauptman gefaczt worde, die er vns doch redlichen berechen möchte, vnd globen In nicht zu entseczen, wir haben In denn derselbe koste vnd scheden alle, die er vormals genomen hette ader noch neme, als oben geschriben steet, genczlichen vnnnd gutlichen gerichtet vnnnd bezalet. Ouch sal der egenant Fridrich alle vnser Renten, Czinsfe, Orbeten vnd Czolle vfnemen vnd enboren vnd Quitbriff daruber geben, die ouch craft vnd macht haben sullen, als wir die selber gegeben hetten, Ouch mit allen gerichtten vnd brüchen vns zu gute vffenbaren. Auch mag vnnnd sal der egenant Fridrich, vnser hauptman, alle lehen, geistlich vnd werntlich, lyhen bys an vns, vngenomen vnser angefelle vnd gefampte hant. Mit vrkund dis briues versigelt mit vnserm anhangenden Insigel, Geben zu Berlin, nach Cristis geburt dreyczenhundert Jare vnd darnach in dem Newvndnewnczigsten Jare.

De mandato domini marchionis Henricus de Spilner.

Nach dem Original des Königl. Staatsarchives R. 427.

XC. Hans Dequede der Aelttere verkauft an Albert von Alvensleben den dritten Theil des Hofes zu Mehrin, so wie der Dörfer Mehrin und Dolchau, am 12. März 1402.

Ik hans Dequede de elder, Bekenne — — Dat ik — — vorkofft hebbe — — olden Albrechte van Aluensleue dem elderen — — mynen Drudden del an dem houe to Meryn — — vnnnd mynen drudden del an dem dorpe to Meryn vnnnd to Dolchow myd pachte vnde myd aller pleghe, myd gherichte, hogheste vnd sifeste, in velde vnnnd In marken — — Alze myn vader myk dat gheerued heft — — vor drittich mark siluers — — vnd wil en dit vorbenomede gud vp laten vor mynem heren dem Markgreuen van brandeborch — — Geuen — — Nach der ghebord cristi dussend Jar, ver hundred Jar, dar na in dem anderen Jare, in sunte Gregorius daghe des hilghen paweses.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive zu Sigtau befindlichen Original.

XCI. Boffo und Heinrich von Alvensleben zu Erleben verkaufen den Kornzehnten zu Emersleben wiederkäuflich an Gurd von Runstede, am 2. Februar 1402.

We Boffe vnde Hinrik von Aluensleue, wonastig to arcleue, bekennen vor vns vnde vnse eruen in dusslem opene breue vor alsweme, dat we eyndrechtliken vnde myt wolberaden mode hebben verkofft vnde verkopen rechtliken vnde redelken Corde van Runstede, borg-